Alles drin, alle dran

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 29

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-613082

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chaos

Die Umstellung am 1. Juli auf neue Postleitzahlen in Deutschland testete die *Bild-Zeitung*, indem sie 40 Briefe mit alten und 40 Briefe mit neuen Leitzahlen verschickte. Die Post mit den alten Zahlen war am nächsten Tag komplett zugestellt; von den vorschriftsgemässen Briefen jedoch keiner! Grund: Da das neue Leitsystem nicht vollständig fertig wurde, müssen alle Postsachen erst wieder von den neuen Leitzahlen auf die alten — ursprünglichen — zurücktransponiert werden …

Alles drin, alle dran

Aus einer Theaterkritik: «Im ‹Titus Andronicus› geht es auch nicht besser zu: Jede Art von Mord, Vergewaltigung, Verstümmelung, Kannibalismus — da ist alles drin, was das Herz begehrt.»

Bürogeplauder

«Sag' mal, was kann denn unser Chef schon Besonderes? Ich kann besser kalkulieren als er, ich kann besser verkaufen als er, ich kann charmanter sein als er, ich kann mich sprachlich besser ausdrücken als er, ich kann …»
«Cool down. Er kann dich besser feuern als du!»

Möbel-Anzeige

«Unsere preiswerten Sofas setzen sich immer mehr durch!»

Wider-Sprüche

von Felix Renner

Es geht nicht darum, Sätze zu formulieren, sondern darum, mit Formulierungen Sätze zu machen.

Weil Hochgestochenes der heutigen Leseschwäche keinen Fussbreit entgegenkommt, meinen einige, alles was schlicht daherkommt, sei deswegen auch schon gehaltvoll.

Logik: die Lehre vom folgerichtigen und widerspruchsfreien Denken.
Leben: die folgerichtige Anwendung des Denkverzichts auf die Widersprüche der Freiheit.

Die Frage

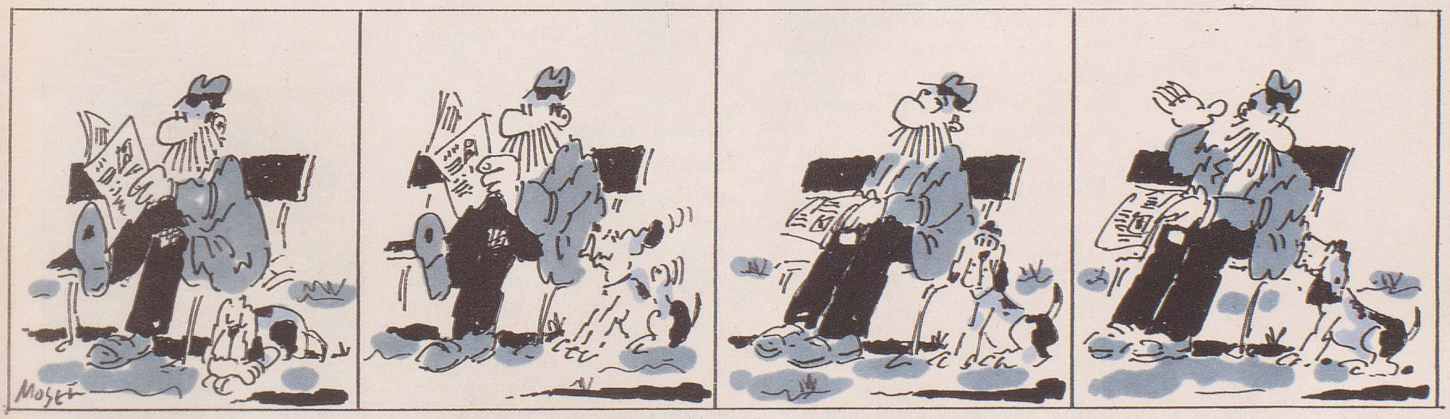
Geschäftsleitungsmitglied der Wirz Partner Holding AG, Andreas S. Thommen, zur schweizerischen Tourismus-Werbung: «Sind wir wirklich so verkorkst, so berührungsfeindlich, wie wir uns im Ausland darstellen?»

Merke:

Wo jeder die erste Geige spielen will, gibt es kein Orchester!

Von A zu B

GLOSCHI VON HANS MOSER



Erst die A- und B-Post | **und nun dieser Pilotversuch mit A- und B-Soldaten:** | **Man kann nur hoffen, dass es bald einen Pilotversuch** | **mit A- und B-Bundesräten gibt!**